

BOBST DIE VERPACKUNGSPRODUKTION VERNETZT

Bobst hat Ende Juni seine jüngsten Entwicklungen für die Verpackungsherstellung einschließlich Druck und Services präsentiert. Diese Neuheiten sollen es den am Verpackungsprozess beteiligten Parteien ermöglichen, einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung der Wertschöpfungskette zu gehen und die Leistungsfähigkeit der Produktion zu steigern.

Von Klaus-Peter Nicolay

Vor etwa drei Jahren hat Bobst seine Vision vorgestellt, die Zukunft der Verpackungswelt zu formen und eine grundlegende Transformation zu ermöglichen. Seither präsentiert das Unternehmen regelmäßig neue Lösungen, die diese Vision unterstützen und auf die Eckpfeiler Konnektivität, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit bauen.

»Wir haben eine ambitionierte Vision vorgestellt und bringen jetzt wieder neue Lösungen auf den Markt, die es Markenartikel- und Verpackungsherstellern ermöglichen, bei höherer Effizienz kontrolliert bessere Qualität zu produzieren – und das auf nachhaltige Weise, was heute wichtiger denn je ist«, erklärt Bobst Group-CEO JEAN-PASCAL BOBST. Denn auch die Verpackungsbranche befindet sich inmitten eines digitalen Veränderungsprozesses, der die Unternehmen zwingt, neue Wege zu gehen, ihre bisherigen Arbeitsweisen zu hinterfragen, in ganzheitlichen und digitalen Prozessen zu denken sowie Netzwerke und Plattformen zu nutzen, um für ihre Kunden neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, so JEAN-PASCAL BOBST. »Die neuen Lösungen sind die jüngsten in einer Reihe stetiger Innovationen innerhalb unserer Industrie-Vision und

helfen unseren Kunden, in dieser neuen Realität erfolgreich zu sein.«

Alles digitalisiert und vernetzt

Im Mittelpunkt dieser Vision, nach der alles digitalisiert und vernetzt ist, steht mit Bobst Connect die permanent weiterentwickelte Cloud-basierte digitale Plattform des Unternehmens.

So wurde mit Tool Management eine Lösung vorgestellt, bei der eine bislang nicht gekannte Kontrolle über die mit ToolLink ausgestatteten Stanzwerkzeuge und die Werkzeughersteller in den Prozess integriert werden. Zugleich erlaubt Tool Management die Nachverfolgung und Bewertung der Leistungsfähigkeit der Werkzeuge sowie der Bestellungen und Wartungsarbeiten. Mit dem Recipe-Management für AccuCheck können auf Basis der Daten der Druckvorlagen Rezepturen für das Inspektionssystem vorbereitet und eingestellt werden. Die Rezepturen lassen sich speichern und ihre Parameter jederzeit von überall abrufen. Bobst legt mit diesen Lösungen den Grundstein für einen geschlossenen Regelkreis. Der Bobst-Kunde Prealpi setzt diese Funktion bereits ein, hat die Rüstzeiten verkürzt und gleichzeitig die Qualitätskontrolle verbessert.

In diesem Zusammenhang ist die Mehrheitsbeteiligung (70%) an Dücker Robotics relevant, dem italienischen Hersteller von Robotern für die Beladung von Maschinen sowie die Palettierung in der Wellpappeindustrie. Mit dem neuen Gruppenmitglied hat Bobst seine Aktivitäten in der Automatisierung und Robotik verstärkt. Zudem kündigte Bobst im Juni weitere Produkte an, die alle- samt noch im Jahr 2023 auf den Markt kommen sollen.

Flexible Verpackungen

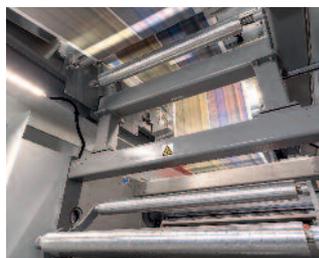
Der Markt für flexible Verpackungen verzeichnet eine wachsende Nachfrage nach umwelt-

verträglicheren Materialien und verbesserten Recycling-Möglichkeiten – bei gleichzeitiger Beibehaltung hoher Qualität in Druck, Metallisierung, Beschichtung und Kaschierung.

Neu sind hier die Vision CI Zentralzylinder-Flexodruckmaschine (siehe unten), der Vision K5 HS Metallizer, eine neue Vakuum-Metallisierungsanlage, und der lösungsmittelfreie Nova MW Laminator.

Etiketten

Der Etikettenmarkt ist ein multitechnisches Umfeld, in dem sowohl konventionelle als auch digitale Lösungen eingesetzt werden. Vor dem Hintergrund



- Die Vision CI Zentralzylinder-Flexodruckmaschine deckt die Anforderungen des wachsenden Marktes für Papieranwendungen ab. Bei Geschwindigkeiten bis 400 m/Minute kann die Maschine Papier mit Grammaturen bis 120 g/m² verarbeiten. Zudem umfasst sie Leistungsmerkmale wie für den Druck mit festem Farbsatz und SmartGPS für die Automatisierung des Einstellprozesses.
- Vision K5 HS Metallizer ist eine neue Vakuum-Metallisierungsanlage für die Verarbeitung einer Vielzahl verschiedener Bedruckstoffe (auch wärmeempfindlicher, dünner und nachhaltiger Folien) bei hohen



Geschwindigkeiten. Die Beschichtungswalze mit einem Durchmesser von 700 mm ist branchenweit am größten dimensioniert.

- Für flexible Verpackungen ist der lösungsmittelfreie Nova MW Laminator eine Lösung, um das Laminieren mit einer Digitaldruckmaschine zu kombinieren. Der Laminator ist kompakt und für die Arbeit mit Rollen von 400 bis 830 mm ausgelegt. Der Betrieb ist besonders effizient bei Kleinst- und Kleinauflagen sowie zuverlässig und nachhaltig bei allen Substrat- und lösungsmittelfreien Klebertypen.



Ende Juni 2023 kündigte Bobst-CEO Jean-Pascal Bobst zahlreiche Neuentwicklungen an: »Die Erweiterungen unseres Angebotsportfolios adressieren alle wichtigen Punkte, die von unseren Kunden an uns herangetragen wurden. Sie bringen uns einer automatisierten, vernetzten, digitalisierten und nachhaltigeren Verpackungsherstellung näher.«

des Fachkräftemangels und der Nachfrage nach umweltverträglicheren Lösungen in der Etikettenherstellung arbeitet Bobst sowohl für Flexo- als auch für Digitaldruckmaschinen an der Entwicklung neuer Funktionen, die die Bedienung vereinfachen, den Automatisierungsgrad erhöhen und eine schnelle Einrichtung der Qualitätskontrolle ermöglichen.

Zu den aktuellen Ankündigungen von Bobst zählen sowohl Maschinen als auch Hard- und Softwarelösungen (siehe unten).

Faltschachteln

Die Nachfrage nach anspruchsvollen Faltschachteln, die sich

sichtlich von anderen Verpackungen abheben und die Verbraucher durch ihre Veredelungen ansprechen, wächst. Dementsprechend bietet Bobst Neuentwicklungen für dieses Marktsegment wie die *Novafoil 106* (siehe unten) und neue Generationen der *Expertfold*, *Visionfold* und *Novafold* mit neuen Funktionen.

Wellpappe

Das E-Commerce-Geschäft ist im Markt für Wellpappeverpackungen nach wie vor der größte Treiber. Die Hersteller müssen der wachsenden Nachfrage nach anspruchsvolleren Verpackungsarten gerecht werden und in

großen Stückzahlen herstellen können.

So ist beispielsweise *Expertflex* für die Herstellung von E-Commerce-Verpackungen von Konsumgütern konzipiert. Wird die Leistungsfähigkeit des Postprint-Flexodrucks mit der Präzision der Flachbettstanze *Expertcut 1.7 I 2.1* kombiniert, ergibt sich eine *Expertline*-Verarbeitungslinie mit hohem Automatisierungsgrad – eine Lösung für die Herstellung hochwertig bedruckter und gestanzter Verpackungen aus Wellpappe. Ebenfalls neu ist die *Speedpack* Abpackanlage (siehe unten).

Services

Das Services-Angebot von Bobst unterstützt alle Schritte des Produktionsprozesses – von der Auftragsvorbereitung bis zu den fertigen Verpackungsprodukten. So wurde in Belgien im Herzen Europas ein neues Logistikzentrum für Europa, den Nahen Osten und Afrika in Betrieb genommen. In dem Autostore werden bis zu 70.000 Teile vollautomatisch verwaltet. Bei den technischen Remote-Lösungen gibt es indes Rekordzahlen. Hier steht Bobst seinen Kunden rund um die Uhr an

sieben Tagen in der Woche zur Seite – einschließlich der Unterstützung per Video und AR (Augmented Reality), Fernzugriff auf Maschinen und Datenanalysen. Inzwischen gibt es pro Jahr etwa 33.000 Fernsitzungen mit Spezialisten von Bobst.

Nachhaltigkeitsstrategie

Bobst folgt aktiv einer Nachhaltigkeitsstrategie, die eine der vier Säulen der Industrievision des Unternehmens bildet. Dabei evaluiert Bobst Optionen für die Dekarbonisierung seiner betrieblichen Prozesse, um seine CO₂-Bilanz zu verbessern. Wichtige Aktivitäten sind recycelbare Verpackungsmaterialien und wasserbasierte Druckfarben sowie die Verringerung des Energieverbrauchs der Maschinen des Unternehmens um 10% bis 20% bis Ende 2024. »Dank der engen Partnerschaften mit unseren Kunden haben wir ein tiefes Verständnis für ihre Anforderungen«, so JEAN-PASCAL BOBST. »Das bringt uns einer stärker automatisierten, vernetzten, digitalisierten und nachhaltigeren Verpackungsherstellung näher.«

> www.bobst.com



• Den Wünschen der Etikettenhersteller folgend, hat Bobst das Angebot an Stanzlösungen erweitert. Zusätzlich zu den semi-rotativen Stanzen bietet Bobst Quick Change-Rotationsstanzen an, die beim Wechsel von Magnet-Zylindern eine Zeiterparnis um die 50% ermöglicht. Neben der Version mit 370 mm hat Bobst jetzt eine 530 mm-Variante für semi-rotatives Stanzen bei hohen Leistung mit automatischem Plattenwechsel vorgestellt. Die beiden Module sind mit der Digi-Gap-Funktion für schnelle Auftragswechsel ausgestattet.



• In Kürze wird es für die Digital Master-Familie ein Erweiterungspaket mit neuen Funktionen geben, zum Beispiel für Bobst Connect, für die Integration mit Lösungen anderer Anbieter und für AccuCheck.
• Die Digitaldrucktechnik von Bobst und die Farbmanagement-Engine wurden von Pantone offiziell validiert.
• Die vollständig neu gestaltete Bobst Sphere-Bedienoberfläche wird zunächst für die Digital Master-Familie und die Inline-Flexodruckmaschine M6 verfügbar sein und später schrittweise für andere Plattformen eingeführt.



• Die Novafoil 106 ist die erste Maschine von Bobst für den Prägefoliendruck in und quer zur Laufrichtung. Sie wurde jetzt um zwei neue Funktionen erweitert. Ausgestattet mit Hologram-Modulen deckt sie die Anforderungen an sichere Verpackungen und den Markenschutz ab. Das OACS (Optimal Advance Computing System) berechnet den optimalen Folienvorschub.
• Anfang des Jahres schon hat Bobst sein Faltschachtel-Klebmaschinen-Portfolio verbessert. Die neuen Generationen der Expertfold, Visionfold und Novafold bekommen eine Vielzahl neuer Funktionen.



• Die Abpackanlage Speedpack produziert gezähnte, gestapelte, umreifte und für die Palettierung vorbereitete Bündel mit Wellpappeverpackungen. Jetzt bringt Bobst neue Umreifungslösungen für die Anlage auf den Markt. Die Lösungen erhöhen die Vielseitigkeit des Systems und ermöglichen das Bündeln von Faltkisten mit 5 bis 15 mm dicken Kunststoffbändern.

